

Medienmitteilung

Visionen zur Raumplanung und die Grosswetterlage der Immobilienbranche

Interlaken – 2. November // **Die NZZ Real Estate Days 2018 sind beendet. Die bedeutendste Immobilienkonferenz der Schweiz widmete sich unter dem Motto «Time to talk» der branchenübergreifenden Zusammenarbeit in der Immobilienwirtschaft. Die beliebte Konferenz war mit 270 teilnehmenden Führungspersönlichkeiten erneut ausverkauft.**

Der branchenübergreifende Austausch gewinnt in der vernetzten Immobilienwirtschaft mit zahlreichen unterschiedlichen Playern immer mehr an Bedeutung. An den NZZ Real Estate Days 2018 diskutierten 15 Referentinnen und Referenten aus dem In- und Ausland unter dem Motto «Time to Talk» über die Einflüsse des internationalen Immobilienmarkts und nationale Raumplanungsvisionen.

Chefökonom von RICS und Vorstand der Wohnbaugenossenschaft L&Q **Simon Rubinsohn** skizzierte die Grosswetterlage des Immobilien-Investmentmarkts. Seiner Meinung nach wird die Real Estate-Branche in Zukunft stark von neuen Technologien, der alternden Bevölkerung und Vorgaben zu nachhaltigem Bauen beeinflusst. Der Vizepräsident des Direktoriums der SNB, **Fritz Zurbrügg**, stellte in seiner Keynote fest, dass Banken bei der Kreditvergabe immer höhere Risiken eingehen würden, was ein Risiko für das Finanzsystem darstelle. Mitgründerin des United States Digital Services, **Haley van Dyke**, legte am Beispiel der US-Bundesverwaltung dar, wie man grosse, träge Organisationen für das digitale Zeitalter fit macht.

Christopher Sanderson, Co-Founder der Beratungsfirma The Future Laboratory, wagte in seiner Keynote einen Ausblick auf die Zukunft des Detailhandels in Form einer Kombination aus physischen Läden und E-Commerce. **Marco Salvi**, Senior Fellow von Avenir Suisse, gab einen Überblick über die aktuellen politischen Entwicklungen und die neusten Regulierungstendenzen in Bundesbern im Bereich Immobilien. In der «Elefantenrunde» diskutieren die Verbandspräsidenten **Hans Egloff**, HEV Schweiz, **Daniel Fässler**, VIS, und **Martin Schmid**, Entwicklung Schweiz. In der Abschluss-Keynote zeigte Architekt **Daniel Libeskind** anhand international bekannter Bauwerke auf, welche Konzepte und Visionen seinen architektonischen Umsetzungen zugrunde liegen.

Die führende Immobilienkonferenz der Schweiz war ein voller Erfolg und findet nächstes Jahr voraussichtlich am 31. Oktober und 1. November 2019 statt.

Trend Radar

Die Teilnehmenden der NZZ Real Estate Days hatten im Rahmen des Wettbewerbs «Trend Radar» die Möglichkeit, die attraktivste Immobilieninvestment-Idee per Publikumsvoting zu bestimmen.

In der Finalistenrunde befanden sich die Acron AG, die indirekte Immobilienbeteiligungen für vermögende Privatpersonen realisiert, IFZ mit Wohneigentum auf Zeit und die valoRizE ag, die mit Holzmodul-Apartments günstigen und flexiblen Wohnraum anbietet. Im Live-Voting kürten die anwesenden Führungspersönlichkeiten valoRizE zum Sieger und somit zum Projekt mit dem grössten Potential.

Partner

Die NZZ Real Estate Days werden von den Platin-Partnern Credit Suisse, Implenia, Swiss Prime Site, Swissscanto Invest und UBS sowie den Gold-Partnern Bauknecht, ENGIE und Wüest Partner unterstützt. Hinzu kommen zahlreiche Silber-, Netzwerk- und Medienpartner.

Weitere Informationen und Bildmaterial

Weitere Informationen zu den NZZ Real Estate Days sowie Zusammenfassungen der Referate finden Sie auf der Webseite www.nzz-red.com. Fotomaterial ist hier kostenlos erhältlich (©RED 2018):
<https://portfolio.swisseconomic.ch/red2018>

Kontakt

Simone Leicht, Leiterin Kommunikation & PR, simone.leicht@nzz.ch, 079 240 73 14
NZZ Konferenzen & Services, C.F.L. Lohnerstrasse 24, 3645 Gwatt (Thun)